

wenne die in solicher masse an sie qwemen, das sie vns vnd vnsern erben denne domite zulozunge siczen sollen in aller masse, als vnser liber swager marggraf Wilhelm solde getan haben. Ouch sollen wir vnd wollen bestellen vnd schaffen, das ynwendig vir wochen, die nach datum dicz briues nechst nach einander volgen, dise vorgeschriben stucke vnserm swager marggraf Wilhelmen sollen volczogen vnd gehalten werden. Vnd weisen euch amptlute manne burger vnd hemer derselben pflegen sloss stat vnd merkte zu Pirne gemeinlichen an den obengenanten vnsern swager marggraf Wilhelm vnd heissen vnd gebieten euch ernstlich vnd vesticlich mit disem briue, das ir euch so zu pfande an in halden, sein gewarten vnd ym gehorsam sein sollet doruff als vorgeschriben steet. Mit vrkunde dicz briues versigelt mit vnsern kuniglichen maiestat insigel. Geben zu Breslaw nach Crists geburt virczehnhundert iar vnd dornach in dem virden iare des nechsten suntages nach vnser frawen tage der Schiedunge, vnser reiche des Behemischen in dem czweyvndvirczigsten vnd des Romischen in dem newnvndczweinezigstem iaren.

Ad mandatũ domini regis
W. patriarcha Anth. cancell.

Auf der Rückseite: R. Paulus de Tost.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem am Rande beschädigten Majestätssiegel des Königs mit Rücksiegel an einem Pergamentstreifen.

Götzinger Gesch. u. Beschreib. d. Stadt Sebnitz. Urk. S. 3.

No. 66. 1405. 28. Sept.

Jan von Wartenberg Herr zu Tetschen verpfändet dem Markgrafen Wilhelm von Meissen nach Empfang einer Summe von 3000 Schock böhm. Groschen Schloss Pirna mit Mannschaften und Lehnschaften, mit den zu demselben gehörigen Ortschaften, auch dem Städtchen Gottleube, Gütern, Rechten, Gefällen und Nutzungen und behält sich einjährige Wiedereinlösungsfrist vor.

Wir Jan von Wartinberg herre czu Tetzschin bekennen —, daz wir dem hochgeborn fursten hern Wilhelme marcgraffin czu Missin vnde lancgraffen in Doringen vnserm liebim gnedigen herren daz slos Pirne mit manschefftin lehinschefftin geistlichin vnd werltlichin, mit dem stetchen Goteloybe, dorffern czinsen renten czollen gerichtten holczern welden egkern wesin iaiten wiltpanen wassirn molen tichen dinsten pflichtin vnd gemeynlichin mit allen vnd iglichin synen rechten eren wurden nueczzin vnd czugehorungen, wie die gnant syn vnde von aldird darczu gehort habin, nichtis vzgenomen, czu pfande gesaczt vnd ingeantwert habin vor dry tusent schog gutir behemschir groschin Prager münze, die wir von ym an gereitem gelde geczalt vnde beczalt genomen vnde die in vnsirn nuez vnd fromen gekart vnde gewand habin. Daz gnante slos mit syner czugehorunge der obingeschrebin vnser gnediger herre er Wilhelm, syne erbin vnd nachkomen vor ir geld so czu pfande ynnehabin vnd halden sollen, doch alzo, wenne der hochmechtige furste vnd herre er Sigemund konig czu Vngern vnsir liebim gnediger herre, wir adir vnser erbin adir wer vnsirs gnedigen hern des marcgraffin brieff, den er vns darobir gegeben hat, mit vnserm